

PROGRAMM

Felix Mendelssohn-Bartholdy
(1809-1847)

Sonate f-moll für Klavier und Violine op. 4 (1823)
Adagio, Allegro moderato
Poco adagio
Allegro agitato

Herbert Fromm
(1905-1995)

Sonate in G für Violine und Klavier (1949/53)
Allegro
Con spirito
Andante
Allegro

Robert Schumann
(1810-1856)

Sonate d-moll für Violine und Klavier op. 121 (1851)
Ziemlich langsam, lebhaft
sehr lebhaft,
leise, einfach, etwas bewegter
Bewegt

Kolja Lessing, Violine
Johannes Möller, Klavier

Kolja Lessing, geb. 1961 in Karlsruhe, erhielt seine musikalische Grundausbildung bei seiner Mutter und wurde 1978 auf Empfehlung von Henryk Szeryng Schüler des Basler Professors Hansheinz Schneeberger. Ein Jahr später begann er sein Klavierstudium bei Peter Efler. Lessing konzertiert als Geiger und als Pianist. Seine Diskographie umfaßt neben Werken von Bach vor allem Violin- und Klavierwerke des 20. Jahrhunderts; seine Ersteinstrumentierung der Klaviersonate von Berthold Goldschmidt bei Largo Records wurde 1992 mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Mit dem nachdrücklichen Einsatz für Goldschmidt, Herbert Fromm und Ignace Starfogl hat Lessing wesentlichen Anteil an der Wiederentdeckung dieser vom Nationalsozialismus verdrängten Komponisten. Jacqueline Fontyn, Berthold Goldschmidt und Hans Vogt komponierten für Kolja Lessing Soloviolinwerke, die er uraufführte. Lessing war bis 1993 Professor für Violine und Kammermusik an der Musikhochschule Würzburg und lehrt seither als Professor an der Musikhochschule Leipzig.

Johannes Möller wurde 1961 in Fulda geboren, erhielt seine grundlegende pianistische Ausbildung bei Larissa Kylius und setzte seine Studien bei Prof. Peter Schulz-Thierbach an der Musikhochschule Würzburg fort. Nach seinem Abschlußdiplom wirkt Johannes Möller, dessen besondere Vorliebe der Kammermusik und Liedbegleitung gilt, als Dozent an der Musikakademie in Wiesbaden. 1991 war er Stipendiat der Académie de Musique Lausanne.